

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Kreistages (KT/003/2018-2020)

vom 27.07.2018

**im Sitzungssaal Zugspitze des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Stainhartstr.
7, III. Stock**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 11:15 Uhr

Anwesende:

Landrätin:

Andrea Jochner-Weiß

Mitglieder CSU:

Brigitte Albrecht

Listennachfolgerin vom verstorbenen Kreisrat
Stefan Barnsteiner

Alexandra Bertl

Max Bertl

Thomas Bertl

Michael Deibler

Peter Erhard

Barbara Fischer

Dipl.FinW (FH) Klaus Gast

Albert Hadersbeck

Pankratia Holl

Richard Kreuzer

Michaela Liebhardt

Nick Lisson

Petra Maier

Dipl.Designer (FH) Peter Ostenrieder

Martin Pape

Marianne Porsche-Rohrer

Ludwig Schmuck

Robert Stöhr

Gerda Walser

Stefan Zirngibl

Mitglieder SPD:

Michael Asam
Regina Bartusch
Max Martin
Hans Mummert
Gunnar Prielmeier
Falk Sluyterman van Langeweyde
Dipl.Verw.(FH) Elke Zehetner
Dr. Friedrich Zeller

Mitglieder BfL:

Brigitte Loth
Markus Loth
Wolfgang Sacher
Franz Seidel
Josef Taffertshofer
Wolfgang Taffertshofer

Mitglieder B.90/Grüne:

Bettina Buresch
Dipl.Ing. (FH) Karl-Heinz Grehl
Alfred Honisch
Hans Schütz
Dr. Gabriela Seitz-Hoffmann
Dr. Eckart Stüber

Mitglieder UNABHÄNGIGE/ödp:

Agnes Edenhofer
Hans Geisenberger
Franz Reßle
Manuela Vanni

Mitglieder Freie Wähler:

Romana Asam
Susann Enders
Robert Goldbrunner

Mitglieder BP:

Hubert Liedl
Regina Schropp

Mitglieder FDP:

Klaus Breil

Verwaltung:

OVR Leis, OVR Hetterich, VD Merk, VAR Rehbehn, RD Seitz, VAmtsfrau Niklas,
VAmtsfrau Rojas Astudillo, TAR Wölfl

Gäste

Nicht namentlich aufgeführt

Berichterstatter

Dr. Schwertl, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ab 10.00 Uhr

Presse

Weilheimer Tagblatt, Kreisbotenverlag, nicht namentlich aufgeführt

Schriftführerin:

Elisabeth Mattes

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder CSU:

Thomas Dorsch

Wolfgang Scholz

Mitglieder SPD:

Dipl. Finanzwirt (FH) Bernhard Kamhuber

Barbara Karg

Thomas Keller

Hans Streicher

Mitglieder BfL:

Hans Schröfele

Roland Schwalb

Mitglieder B.90/Grüne:

Maria Lüdemann

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
Kenntnisnahme 10.1/178/2018
3. Zusammensetzung des Kreistags des Landkreises
Weilheim-Schongau
- 3.1. Nachrücken und Vereidigung der Listennachfolgerin für Herrn Stefan Barnsteiner
Entscheidung 10.1/173/2018
- 3.2. Besetzung von Ausschüssen und Beiräten
Kenntnisnahme 10.1/176/2018
4. Änderungen im Jugendhilfeausschuss
- 4.1. Ausscheiden eines stimmberechtigten Mitglieds aus dem Jugendhilfeausschuss sowie die Wahl eines neuen Mitglieds
Entscheidung 10.1/177/2018
- 4.2. Benennung einer/s Bediensteten der Agentur für Arbeit als Mitglied (Stellvertretung) im Jugendhilfeausschuss
Entscheidung 21/034/2018
5. Bericht über die Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses und zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2016 durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn KR Breil
Kenntnisnahme I/031/2018
6. Ergebnis der Jahresrechnung des Landkreises Weilheim-Schongau 2016 und des Jahresabschlusses des Marie-Eberth-Heims für das Geschäftsjahr 2016 sowie die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2016
Entscheidung 11/285/2018

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 7. | Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2016 des Landkreises Weilheim-Schongau und für das Wirtschaftsjahr 2016 des Marie-Eberth-Altenheims.
Entscheidung | 11/286/2018 |
| | | |
| 8. | Gymnasium Weilheim/ Turnhallen:
Variantenuntersuchung
Entscheidung | 11.2/149/2018 |
| | | |
| 9. | Geplante Gründung eines Landschaftspflegeverbandes im Landkreis Weilheim-Schongau | |
| | | |
| 10. | Antrag der Fraktion Freie Wähler:
Bekämpfung des Jakobskreuzkrauts
Entscheidung | 10.1/174/2018 |
| | | |
| 11. | Allgemeine Informationen | |

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die **Vorsitzende** begrüßte alle Kreistagsmitglieder, die Verwaltung, die Presse und die Gäste.

Die Entschuldigtenliste wurde vorgetragen. Verspäten wird sich Frau KRin Loth und Herr KR Lisson.

Nachdem die **Vorsitzende** die Frage stellte, ob Einwände gegen die Tagesordnung bestehen, meldete sich Herr **KR Dr. Zeller** zu Wort:

KR Dr. Zeller stelle einen **Antrag zur Geschäftsordnung**, einen Punkt aus dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil aufzunehmen.

Daraufhin stellte die **Vorsitzende** die Nichtöffentlichkeit her. Die Gäste und der Vertreter der Presse verließen den Sitzungssaal.

Nach Ende der nichtöffentlichen Beratung wird die Öffentlichkeit der Sitzung wiederhergestellt.

KR Schütz hat Einwende zum letzten Kreistagsprotokoll vom 23.03.2018, Tagesordnungspunkt 6.3 - Haushaltssatzung des Landkreises Weilheim-Schongau für das Haushaltsjahr 2018 -.

KR Schütz las seinen Änderungstextvorschlag vor. Die **Vorsitzende** war mit dem Änderungstext einverstanden. Der Text in der Niederschrift wird wunschgemäß abgeändert.

2. Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung des Kreistages vom 23.03.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistags des Landkreises Weilheim-Schongau öffentlich bekannt gegeben werden:

Die **Vorsitzende** bittet um Kenntnisnahme:

Im Anschluss daran wurde die Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse zur **Kenntnis genommen**.

1. Stellenplan 2018 des Landkreises Weilheim-Schongau

Es erging folgender Beschluss:

„Der Kreistag stimmt dem Stellenplan 2018 zu.“

2. Stellenplan des Marie-Eberth-Altenheimes Schongau für das Geschäftsjahr 2018

Im Anschluss daran erging **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag beschließt den Stellenplan zum Wirtschaftsplan des Marie-Eberth-Altenheims für das Geschäftsjahr 2018 wie vorgelegt.“

3. Zusammensetzung des Kreistags des Landkreises Weilheim-Schongau

3.1. Nachrücken und Vereidigung der Listennachfolgerin für Herrn Stefan Barnsteiner

Der Kreistag entscheidet über das Nachrücken der Listennachfolgerin.

Für den bedauerlicherweise im April dieses Jahres verstorbenen **Kreisrat Herrn Stefan Barnsteiner** ist Frau **Brigitte Albrecht** als Listennachfolgerin festgestellt.

Es rückt immer ein Listennachfolger aus dem Wahlvorschlag nach, auf welchem das ausgeschiedene Gemeinderatsmitglied oder Kreisrat gewählt war. Sein Nachrücken hängt nur davon ab, ob er die Wählbarkeitsvoraussetzungen noch oder wieder erfüllt.

Bei der Feststellung des Ergebnisses der letzten Kreistagswahl vom 16.03.2014 wurde als Listennachfolgerin, Wahlvorschlag 26 der Christlich-Sozialen Union in Bayern (CSU), Frau Brigitte Albrecht festgestellt.

Nach einer Gedenkminute für den am 06.04.2018 verstorbenen **KR Stefan Barnsteiner** wurde die Listennachfolgerin **KR Frau Albrecht** vereidigt.

Der geleistete Eid lautet wie folgt:

"Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe."

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

1. „Nach dem Ergebnis der Kreistagswahl vom 16.03.2014 ist Frau Brigitte Albrecht, selbst. Hauswirtschaftsmeisterin, 82398 Polling, als Listennachfolgerin berufen, sofern sie die Voraussetzungen nach dem Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) für die Übernahme des Ehrenamtes erfüllt.
Der Kreistag beschließt das Nachrücken der Listennachfolgerin Frau Brigitte Albrecht, da alle gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.
2. Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass Frau Brigitte Albrecht mit Wirkung vom 27.07.2018 in den Kreistag des Landkreises Weilheim-Schongau nachgerückt ist und von Frau Landrätin Andrea Jochner-Weiß nach der Eidesformel gemäß Art 24 Abs. 4 LKrO vereidigt wurde“.

3.2. Besetzung von Ausschüssen und Beiräten

Die Ausschusssitze, die in der Vergangenheit von Herrn Stefan Barnsteiner besetzt wurden, müssen von der Kreistagsfraktion der CSU neu besetzt werden.

Folgende Ausschusssitze sind neu zu besetzen:

- Gesellschafterrat der Erbenschwanger Verwertungsanlage (Beschließendes Mitglied)
- Kreisausschuss (2. Stellvertreter)
- Rechnungsprüfungsausschuss (2. Stellvertreter)
- Finanzausschuss (1. Stellvertreter)

Die aktuellen Listen der Gremienmitglieder für das Handbuch werden als Tischvorlage in der Sitzung verteilt.

Die **Vorsitzende** gibt die Änderung der Gremienbesetzung bekannt.

Die **Vorsitzende** verweist auf die vorliegenden Blätter zur Aktualisierung des Handbuches für den Kreistag.

Der Kreistag nimmt die Neubesetzung der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Weilheim-Schongau zustimmend zur **Kenntnis**.

4. Änderungen im Jugendhilfeausschuss

4.1. Ausscheiden eines stimmberechtigten Mitglieds aus dem Jugendhilfeausschuss sowie die Wahl eines neuen Mitglieds

Die **Vorsitzende** erläuterte kurz die berufliche Veränderung von Frau Becher-Schröder und erklärte das Wahlvorgehen.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger Beschluss**:

1. „Der Kreistag nimmt den Beschluss zum Ausscheiden von Frau Becher-Schröder des Jugendhilfeausschusses vom 16.04.2018 zur Kenntnis.
2. Der Kreistag wählt in geheimer Wahl ein stimmberechtigtes Mitglied“.

Vor dem Tagesordnungspunkt 8 wurde durch die **Vorsitzende** nach der Stimmenzählung durch Frau **VAmtr Niklas** und Herrn **VAR Rehbehn** das Wahlergebnis zum Tagesordnungspunkt 4.1. bekanntgegeben:

Mit 49 Ja-Stimmen wurde Frau Sabine Eichberg als Mitglied im Jugendhilfeausschuss gewählt.

4.2. Benennung einer/s Bediensteten der Agentur für Arbeit als Mitglied (Stellvertretung) im Jugendhilfeausschuss

Die **Vorsitzende** erläuterte den Sachverhalt.

Im Anschluss daran erging folgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag stimmt der Entbindung von Herrn Wilhelm Merkl und der Benennung von Herrn Hermann Kotz als Stellvertreter des beratenden Mitglieds der Agentur für Arbeit (Frau Anke Kühn) im Jugendhilfeausschuss zu“.

5. Bericht über die Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses und zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2016 durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn KR Breil

Die **Vorsitzende** erteilte **KR Breil** als Ausschussvorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses das Wort. **KR Breil** berichtete über die Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses.

Im Rahmen der Kreistagssitzung vom 27.10.2017 wurde von der **Vorsitzenden** ein Bericht über die Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses zugesagt. Der **Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Kreisrat Klaus Breil**, stellt dabei auch das zusammenfassende Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung 2016 dar. Dazu hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss im Rahmen seiner Sitzung am 19.06.2018 inhaltlich mit dem Prüfungsbericht des Kreisrechnungsprüfungsamtes vom 08.06.2018 auseinandergesetzt und diesen gebilligt. Dieser und die vom Rechnungsprüfungsausschuss vorgenommenen eigenen Prüfungshandlungen stellen das abschließende Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung 2016 dar.

Mit der einstimmigen Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses an den Kreistag, das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 einschließlich des Jahresabschlusses des Marie-Eberth-Altenheimes festzustellen und Beschluss über die Entlastung zu fassen, ist die Aufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung formell und materiell abgeschlossen.

Auf die diesbezüglichen nachfolgenden Tagesordnungspunkte wird dazu hingewiesen.

Nach dem Vortrag bedankte sich Herr **KR Breil** bei der Verwaltung, Herrn **OVR Leis**, Herrn **VD Merk** und **OVR Hetterich** für die Prüfungsvorbereitungen und konstruktive Zusammenarbeit. Ein Dank geht auch an Herrn **TA Steinbach** für die Unterstützung beim umfassenden Thema Neubau Berufsschule Weilheim und anderen Liegenschaften.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen den Bericht des Ausschussvorsitzenden zur Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses und zur örtlichen Rechnungsprüfung 2016 zur **Kenntnis**.

6. Ergebnis der Jahresrechnung des Landkreises Weilheim-Schongau 2016 und

des Jahresabschlusses des Marie-Eberth-Heims für das Geschäftsjahr 2016 sowie die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2016

Nachdem Herr **KR Breil** als **Ausschussvorsitzender** kurz den Sachverhalt erläuterte empfiehlt dieser, über den Beschlussvorschlag 1 und 2 zu entscheiden. Auf Nachfragen verwies **KR Breil** auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Protokolle. Nachdem keine weiteren Fragen bestanden, bat die **Vorsitzende** um Beschlussfassung:

Im Anschluss daran erging folgender **einstimmiger** Beschluss:

1. „Nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung und Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses stellt der Kreistag das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 für den Landkreis Weilheim-Schongau und des Jahresabschlusses 2016 des Marie-Eberth-Altenheims mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach Art. 88 Abs. 3 LKrO fest.
2. Die im Haushaltsjahr 2016 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Landkreises und des Marie-Eberth-Altenheims werden gemäß Art. 60 LKrO genehmigt“.

7. Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2016 des Landkreises Weilheim-Schongau und für das Wirtschaftsjahr 2016 des Marie-Eberth-Altenheims.

Die **Vorsitzende** übergab das Wort an den **stellvertretenden Landrat, Herrn KR Grehl**:

Der **stellvertretende Landrat KR Grehl** nimmt Bezug auf den Beschlussvorschlag und bat um Zustimmung.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

1. „Der Kreistag erteilt gemäß Art. 88 Abs. 3 LKrO die Entlastung für das Haushaltsjahr 2016 des Landkreises Weilheim-Schongau.
2. Der Kreistag erteilt gemäß Art. 88 Abs. 3 LKrO die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2016 des Marie-Eberth-Altenheims“.

8. Gymnasium Weilheim/ Turnhallen: Variantenuntersuchung

Die **Vorsitzende** erläuterte die Turnhallenvarianten und stellt fest, dass der Bedarf dringend notwendig ist.

KR Schütz schlägt einen Änderungsantrag vor: Aus Kostengründen und hinsichtlich der Nutzwertanalyse nur über Variante 2. b zu entscheiden.

Auf Wunsch von **KR Geisenberger** wird seine Wortmeldung aufgenommen:

KR Geisenberger schließt sich KR Schütz an. **KR Geisenberger** beantragt aus Kostengründen den Punkt 2. a auszuschließen und nur die Variante 2 b zu behandeln.

KR Loth plädiert für eine Dreifachturnhalle und bittet beide Standorte zu untersuchen.

KR Dr. Stüber bemängelt das Fehlen von Kriterien der Hauptnutzern, in diesem Fall der Schüler.

KR Honisch bedankt sich bei der Verwaltung für die Erarbeitung der Nutzwertanalyse.

Nach weiteren Wortmeldungen zu Einzel- oder Dreifachturnhallen, für externe Nutzer und zum Standort erging folgender Beschluss:

Die **Vorsitzende** bittet um Abstimmung des Beschlussvorschlages wie im Beschluss vorgegeben.

Im Anschluss daran wurde der Beschluss **mehrheitlich angenommen**.

Ja-Stimmen: 42 Nein-Stimmen: 7

1. „Der Kreistag nimmt die Voruntersuchungen/ Bebauungskonzepte für die Errichtung von drei neuen Halleneinheiten zur Kenntnis.
2. Der Kreistag beschließt die Errichtung von drei neuen Halleneinheiten (davon zwei als Ersatz der bisherigen Halleneinheiten)
 - a) auf dem „Maibaumgelände“ UND
 - b) auf dem Grundstück des Gymnasiums Weilheimplanerisch weiter untersuchen zu lassen.
3. Die Verwaltung wird zu diesem Zweck beauftragt,
 - 3.1. ein Planungsteam auszuwählen und mit den Leistungsphasen 1 und 2 im erforderlichen Umfang zu beauftragen,
 - 3.2. für die weiteren Leistungsphasen eine stufenweise Beauftragung zu vereinbaren,
 - 3.3. parallel zu den ersten Planungen die Förderfähigkeit der vorgesehenen Maßnahme mit der Regierung von Oberbayern abschließend zu klären.
4. Nach Vorliegen des Vorentwurfs und der Kostenschätzung ist den Kreisgremien erneut zu berichten, damit abschließend über die zu realisierende Variante a) oder b) entschieden werden kann“.

Die **Vorsitzende** erklärt, dass sich die Änderungsanträge aufgrund des mehrheitlichen Beschlusses erledigt haben.

9. Geplante Gründung eines Landschaftspflegeverbandes im Landkreis Weilheim-Schongau

Die **Vorsitzende** erläuterte den Tagesordnungspunkt und bezieht sich auf die letzte Bürgermeisterdienstbesprechung u.a. zum Thema Landschaftspflegeverband. Die **Vorsitzende** teilt mit, dass die Voraussetzungen zur Gründung dieses Landschaftspflegeverbands gegeben sind.

Die **Vorsitzende** begrüßte auch den **TAR Wölfl**, Fachkraft für Naturschutz.

Der Beschlussvorschlag wurde vorgestellt.

Einige Wortbeiträge folgten zu bisherigen Presseberichten und vorausgegangener Sitzungen und Berichterstattungen.

Die **Vorsitzende** erläuterte noch die Bürgermeister- Studienreisen zu diesem Thema Landschaftspflegeverband nach Lindau.

KR Wolfgang Taffertshofer befürwortete die Gründung des Landschaftspflegeverbands.

KR Grehl berichtet über die Vergangenheit vor diesem Antrag von allen Bemühungen zur Gründung der Landschaftspflegeverbands. Er bittet um Unterstützung dieses Projekts, auch die größeren Städte und Gemeinden sollen mit unterstützen. Der Träger sollte der Landkreis sein.

Die **Vorsitzende** gibt bekannt, dass ein vorbereitetes Schreiben zur Gründung des Landschaftspflegeverbands an alle Bürgermeister des Landkreises zugehen wird.

KRin Vanni findet diese Gründung wichtig, sie legt Wert darauf auf die freie Entscheidung dem Verband beizutreten oder nicht.

OVR Leis berichtet über den aktuellen Sachstand und das geplante weitere Vorgehen. In der Kreistagssitzung im Dezember könnte demnach voraussichtlich über die Satzung beraten und die Gründung beschlossen werden.

KR Schütz freut sich über die Fortschritte bei diesem Projekt und bedankt sich u.a. bei der unteren Naturschutzbehörden für die Unterstützung.

Im Anschluss daran wurde folgender Beschluss **einstimmig** gefasst:

„Die geplante Gründung eines Landschaftspflegeverbands im Landkreis Weilheim-Schongau wird vom Kreistag begrüßt und unterstützt. Vorbehaltlich der Ergebnisse der weiteren Vorbereitungen für eine Vereinsgründung wird grundsätzlich zugestimmt, dass der Landkreis Weilheim-Schongau Gründungsmitglied des Landschaftspflegeverbands wird. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem weiteren Interessenten, einen Entwurf der Vereinssatzung für den Landschaftspflegeverband Weilheim-Schongau e.V. sowie die Gründungsversammlung vorzubereiten. Vor Durchführung der Gründungsversammlung ist das Thema nochmals im Kreistag zu behandeln.“

Antrag der Fraktion Freie Wähler:

10. Bekämpfung des Jakobskreuzkrauts

Die Kreistagsfraktion Freie Wähler stellte mit Schreiben vom 10.04.2018 einen Antrag zur Bekämpfung des Jakobs- und Wasserkreuzkrauts auf landkreiseigenen Flächen.

Die **Vorsitzende** übergab das Wort der Antragstellerin Frau **KRin Romana Asam**, die bittet, dem Antrag zuzustimmen.

Anschließend berichtet Herr **Dr. Schwertl** vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Weilheim über die Problematik, u.a. auch über die nötige Entsorgung des Schnittgutes.

Es folgten kontroverse Wortmeldungen zu Begrünung von Straßenrändern, zum Einsatz von Unkrautvernichtungsmittel sowie über Kosten zur Entfernung von Hand.

KR Grehl stellt den Antrag mit den Straßenmeistereien in Verbindung zu treten wegen der richtigen Pflege von Straßenrändern. Er hält einen Plan für sinnvoll.

KR Wolfgang Taffertshofer beantragt zur Sitzung vom 06.08.18 einen Vertreter vom Straßenbauamt hinzuzuladen.

KR Honisch schlägt vor die arbeitsintensive Entfernung von Hand mit Hilfe von Flüchtlingen gegen Entgelt zu bewerkstelligen. Er bittet um Abklärung mit der Agentur für Arbeit.

Die **Vorsitzende** schlägt daraufhin vor, diesen Antrag zu vertragen auf die Sitzung am 06.08.2018.

Im Anschluss daran erging folgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Antrag wird vertragen auf die nächste Sitzung des Kreisausschusses am 06.08.2018“.

11. Allgemeine Informationen

KR Breil regt an den Entwurf „Leitfaden zur Barrierefreiheit in öffentlichen Räumen“ von der Behindertenbeauftragten Frau Droms als sehr ernst und äußerst wichtig aufzunehmen. Diese hochkompetente Zusammenstellung ist eine umfassende Schilderung der Probleme von Lösungsmöglichkeiten und damit eine wichtige Aufgabe.

Die **Vorsitzende** geht auf den Fragenkatalog zum Thema Asyl von **KRin Vanni** ein und beantwortet diese.

KRin Vanni bedankt sich bei der Vorsitzenden, bedauert aber, dass die Fragen vom 10.07.18 nicht an allen Kreisträten versandt worden sind.

KRin Vanni fragt bei der Vorsitzenden nach, ob es richtig ist, dass laut Gerichtsurteil für Fehlbeleger in Unterkünften keine Security und ähnliches in Rechnung gestellt werden darf. Dies wird zentral über die Regierung von Unterfranken abgerechnet. Auch die Sachbearbeitung übernimmt die Regierung.

Auf Wunsch von **KRin Vanni** wird dies ausdrücklich im Protokoll erwähnt.

KR Schütz hatte am 27.02.18 eine Anfrage zum Thema Personal Sparkasse Oberland gestellt und laut seiner Darstellung bislang keine Antwort erhalten. Das Schreiben von **KR Schütz** zum Thema Personal Sparkasse Oberland wurde vorgelesen. **Die Vorsitzende** teilt mit, dass dieses Thema allein die Sparkasse Oberland betrifft – dieses Schreiben wurde an die Sparkasse Oberland weitergeleitet zur Bearbeitung.

KR Geisenberger unterstützt das Anliegen, diese offenen Fragen zu beantworten.

Die Vorsitzende wird den Vorstand der Sparkasse, Herrn Orbig, bitten Kontakt mit den **KR Schütz und KR Geisenberger** aufzunehmen.

KR Asam berichtet über das Zusammenbrechen der Asylhelferkreise und deren Folgen.

KR Dr. Zeller nimmt Bezug auf das Schreiben der Gemeinde Peißenberg zum Thema ehemaliges Krankenhaus Peißenberg und erkundigt sich nach dem Sachstand.

Die **Vorsitzende** nimmt Stellung hierzu und teilt mit, dass der Rückübereignungsanspruch von der Knappschaft abgelöst wird. In Kürze werde die hierzu nötige notarielle Beurkundung erfolgen. Anschließend wird alles weitere geklärt.

KR Sluyterman plädiert für die Unterbringung von Flüchtlingen eine gleichmäßige Verteilung im Landkreis vorzunehmen.

Die **Vorsitzende** beendete die öffentliche Sitzung um 11.15 Uhr.

Andrea Jochner-Weiß
Landrätin

Elisabeth Mattes
Schriftführer